

6. Oktober 1929

Sehr geehrter Herr Pfarrer! (Bauchhüll)

Wie Sie sehen, habe ich mir eine Weile überlegen wollen, wie und was ich Ihnen auf Ihren Brief vom 24. Sept. antworten sollte. Ich war mir nicht klar darüber, in welches Verhältnis ich das was Sie mir schreiben nun eigentlich zu Ihrem und Ihrer Freunde Auftreten an jenem fatalen Nachmittag im Glockenhof zu bringen habe. Eben erhalte ich nun Nr. 39 der Reformierten Schweizer Zeitung zugesandt und damit ist der Fall für mich dahin erledigt, dass ich es bis auf weiteres für besser halten muss, mich mit Ihnen und Ihren Freunden auf keine weitere Diskussion einzulassen, weil ich mich in das Niveau und in den Ton, zu denen die Jung-Reformierten offenbar immer wieder zurückkehren müssen so wenig finden kann wie in den gleichartigen Styl etwa des Basler Protestantenblattes. Wenn aus Ihrem Kreise einmal eine nach Inhalt und Form ernsthafte theologische Leistung hervorgeht, werde ich gerne wieder mit Ihnen reden lassen.

Mit bestem Gruss

Ihr ergebener